



**Berufliche Schule
Elmshorn**
Europaschule

Präventionskonzept

Stand: 15.01.2017

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	3
1.1 Definition und Begründung	3
1.2 Zertifizierung als „Präventionsschule“	4
1.3 Konzeptarbeit	5
2 Regionale Träger	5
3 Organisationspläne	6
3.1 Organisationsplan der Beruflichen Schule des Kreises Pinneberg in Elmshorn – Europaschule –	6
3.2 Organisationsplan der Präventionsarbeit der Beruflichen Schule des Kreises Pinneberg in Elmshorn	7
3.3 Erklärungen zu den Organisationsplänen	8
4 Schulartspezifische Präventionsarbeit	9
5 Schulartübergreifende Präventionsarbeit	10
6 Unterrichtsbezogene Präventionsarbeit der Beruflichen Schule Elmshorn	11

1 Vorwort

1.1 Definition und Begründung

Der Begriff „Prävention“ bezeichnet das Ergreifen von geeigneten Maßnahmen zur Abwendung von unerwünschten Ereignissen oder Zuständen, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten können. Bis etwa Mitte des 20. Jahrhunderts wurde der Begriff mit Vorbeugung (i.e.S.) synonym gesetzt. Heutzutage werden auch Interventionen zur Minderung von gezeigtem Risikoverhalten unter dem Begriff Prävention subsumiert.

Prävention kann auf verschiedene Weise untergliedert bzw. definiert werden. Eine aktuell geläufige Begriffsdefinition in Fachkreisen bezieht sich allein auf die Zielgruppe und ist von zeitlichen Dimensionen losgelöst. Jene Untergliederung unterscheidet zwischen universeller, selektiver und indizierter Prävention. Die universelle Prävention (auch Primärprävention genannt) richtet sich an alle potentiell von einer konkreten Gefährdung betroffenen Personen. Die selektive Prävention (auch als Sekundärprävention betitelt) zielt auf einen als tatsächlich gefährdet eingestuften Personenkreis ab. Und die indizierte Prävention (als Tertiärprävention bekannt) beinhaltet Interventionen zur förderlichen Modifikation (Eindämmung/Minderung) von bereits eingesetzten Ereignissen der Gefährdung. Die Prävention an der Beruflichen Schule Elmshorn deckt alle drei Dimensionen ab.

Die schulinterne Grundlage unseres Präventionskonzeptes ist das Schulprogramm. Das dort formulierte Leitbild „Mittelpunkt unserer Schule sind die Schülerinnen und Schüler“ und der Leitsatz „Wir identifizieren uns mit unserer Schule und fördern gemeinsames Leben und Arbeiten in angenehmer Atmosphäre“ sowie dessen inhaltlicher Konkretisierung „(...) Wir entwickeln schrittweise Strukturen für Prävention und Intervention und fördern wichtige Lebenskompetenzen unserer Schüler“ begründen die schriftliche Fixierung dieses verbindlichen Präventionskonzeptes.

Inhaltlich sind die folgenden **präventiven Schwerpunkte** gesetzt:

- ❖ Gewaltprävention
- ❖ Suchtprävention
- ❖ Sexualpädagogische Prävention

Die genannten Punkte beinhalten auch immer die Förderung der Lebenskompetenzen.

Nachhaltige Präventionsarbeit stellt eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulleitung, Eltern, Hausmeister und Betriebe) dar, da sie u.a. dazu beitragen kann, dass ...

- Schülerinnen und Schüler in der Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden
- sich Schülerinnen und Schüler stärker in ihren Bedürfnissen wahrgenommen fühlen
- Schülerinnen und Schüler mit Konfliktsituationen in persönlichen und beruflichen Zusammenhängen angemessen umgehen können
- Schülerinnen und Schüler besser lernen können
- sich das Schul-/Klassenklima positiv verändert
- eine stärkere Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule stattfinden kann
- weniger Unterrichtsstörungen auftreten
- Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler konstruktiver mit Störungen, Problemlagen etc. umgehen können
- Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler weniger durch Unterrichtsstörungen gestresst sind und sich stärker auf das Unterrichtsgeschehen konzentrieren können
- Lehrkräfte ihre Aufmerksamkeit allen Schülerinnen und Schülern widmen können
- Eltern stärker durch die Schule in ihrer erzieherischen Arbeit unterstützt werden
- weniger Sachbeschädigungen stattfinden.

1.2 Zertifizierung als „Präventionsschule“

Die Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Elmshorn, Europaschule, wurde erstmals im Jahr 2013 vom IQSH¹, dem Schulamt und dem „Fachdienst Jugend: Team Prävention und Jugendarbeit des Kreises Pinneberg“ als sogenannte „Präventionsschule“ zertifiziert. Dies berechtigt uns zur Verwendung eines geschützten Logos und zum Tragen des Prädikats „Präventionsschule“.

¹ IQSH: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

1.3 Konzeptarbeit

Das hier vorliegende Konzept spiegelt den aktuellen Entwicklungsstand der Präventionsarbeit an der Beruflichen Schule Elmshorn wider. Begleitet durch das Präventionsteam wird das Konzept stetig modifiziert und erweitert. Dies erfolgt sowohl auf abteilungsspezifischer Ebene als auch schulartübergreifend. Zu diesem Zwecke gewährleistet das Präventionsteam einen Austausch mit dem Kollegium/Abteilungsleitungen, sodass Veränderungen oder Informationsbedarfe kommuniziert und in die Präventionsarbeit integriert werden können.

2 Regionale Träger

Gewaltprävention

- ❖ Gewaltprävention, Beratung und Prävention bezüglich sexuellen Missbrauchs:
Wendepunkt e.V., Elmshorn
schule@wendepunkt-ev.de
www.wendepunkt-ev.de
info@wendepunkt-ev.de

Suchtprävention

- ❖ Fachdienst Jugend: Team Prävention und Jugendarbeit des Kreises Pinneberg
s.stolze@kreis-pinneberg.de

Sexualpädagogische Prävention

- ❖ Wendepunkt Elmshorn
schule@wendepunkt-ev.de
- ❖ Frauentreff Elmshorn
info@frauentreff-elmshorn.de
- ❖ Sozialdienst Katholischer Frauen
info@skf-elmshorn.de

3 Organisationspläne

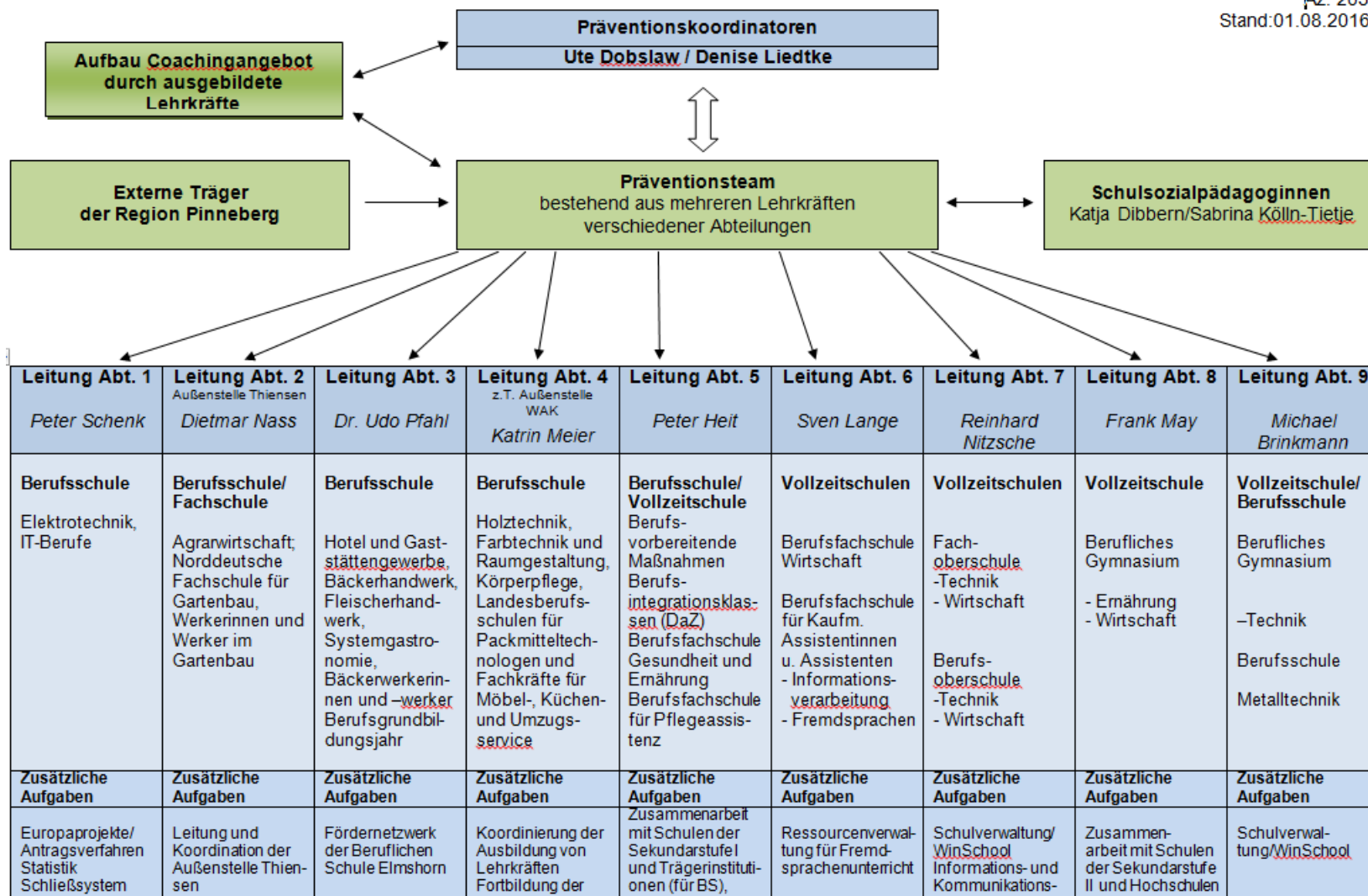
3.1 Organisationsplan der Beruflichen Schule des Kreises Pinneberg in Elmshorn – Europaschule –

Az. 205
Stand:01.08.2016

Beschwerdebeauftragte (Antidiskriminierungsgesetz) Iris Hamester		Schulleiter Erik Sachse		Gleichstellungsbeauftragte Antje Carter, Maricel Garcia de Flöel				
Inklusionsbeauftragte Denise Liedtke		Ständiger Vertreter des Schulleiters Klaus Weide		Europa- Gruppe Vorsitzender Sebastian Körner				
Örtlicher Personalrat Britta Kleemiß, André Stein, Susanne Mahn, Frauke Thomsen, Volker Jungkuhn, Ingo Trede; Sebastian Körner		Koordinatorin für Qualitätsentwicklung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Dr. Britta Sierakowski-Hampshire		Pressebeauftragter Dirk Diedrich				
Koordinierungsgruppe für die Ausbildung von Lehrkräften (KOORLA) Katrin Meier, Frank May		Sicherheitsbeauftragter Heiko Bersch	Datenschutzbeauftragter Ingo Trede	Verbindungslehrer Malte Krimilowski, Jan Heinitz	Präventionsbeauftragte Ute Dobslaw			
Leitung Abt. 1 Peter Schenk	Leitung Abt. 2 Außenstelle Thienens Dietmar Nass	Leitung Abt. 3 Dr. Udo Pfahl	Leitung Abt. 4 z.T. Außenstelle WAK Katrin Meier	Leitung Abt. 5 Peter Heit	Leitung Abt. 6 Sven Lange	Leitung Abt. 7 Reinhard Nitzsche	Leitung Abt. 8 Frank May	Leitung Abt. 9 Michael Brinkmann
Berufsschule Elektrotechnik, IT-Berufe	Berufsschule/ Fachschule Agrarwirtschaft; Norddeutsche Fachschule für Gartenbau, Werkerinnen und Werker im Gartenbau	Berufsschule Hotel und Gaststättengewerbe, Bäckerhandwerk, Fleischerhandwerk, Systemgastronomie, Bäckerwerkerinnen und -werker Berufsgrundbildungsjahr	Berufsschule Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Körperpflege, Landesberufsschulen für Packmitteltechnologie und Fachkräfte für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service	Berufsschule/ Vollzeitschule Berufsvorbereitende Maßnahmen Berufintegrationsklassen (DaZ) Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung Berufsfachschule für Pflegeassistenten	Vollzeitschulen Berufsfachschule Wirtschaft Berufsfachschule für Kaufm. Assistentinnen u. Assistenten - Informationsverarbeitung - Fremdsprachen	Vollzeitschulen Fachoberschule -Technik - Wirtschaft Berufsoberschule -Technik - Wirtschaft	Vollzeitschule Berufliches Gymnasium - Ernährung - Wirtschaft	Vollzeitschule/ Berufsschule Berufliches Gymnasium -Technik Berufsschule Metalltechnik
Zusätzliche Aufgaben	Zusätzliche Aufgaben	Zusätzliche Aufgaben	Zusätzliche Aufgaben	Zusätzliche Aufgaben	Zusätzliche Aufgaben	Zusätzliche Aufgaben	Zusätzliche Aufgaben	Zusätzliche Aufgaben
Europaprojekte/ Antragsverfahren Statistik Schließsystem Telefonanlage	Leitung und Koordination der Außenstelle Thienens	Fördernetzwerk der Beruflichen Schule Elmshorn	Koordinierung der Ausbildung von Lehrkräften Fortbildung der Lehrkräfte,	Zusammenarbeit mit Schulen der Sekundarstufe I und Trägerinstitutionen (für BS), AZAV Jugendberufsagentur	Ressourcenverwaltung für Fremdsprachenunterricht	Schulverwaltung/ WinSchool Informations- und Kommunikationssysteme IT	Zusammenarbeit mit Schulen der Sekundarstufe II und Hochschulen	Schulverwaltung/WinSchool

3.2 Organisationsplan der Präventionsarbeit der Beruflichen Schule des Kreises Pinneberg in Elmshorn

Az. 205
Stand: 01.08.2016



3.3 Erklärungen zu den Organisationsplänen

Schulsozialarbeit durch sozialpädagogische Fachkräfte

- Einzelfallhilfe (inkl. Krisenintervention)
- Beratung (Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte)
- Klassenbezogene Intervention

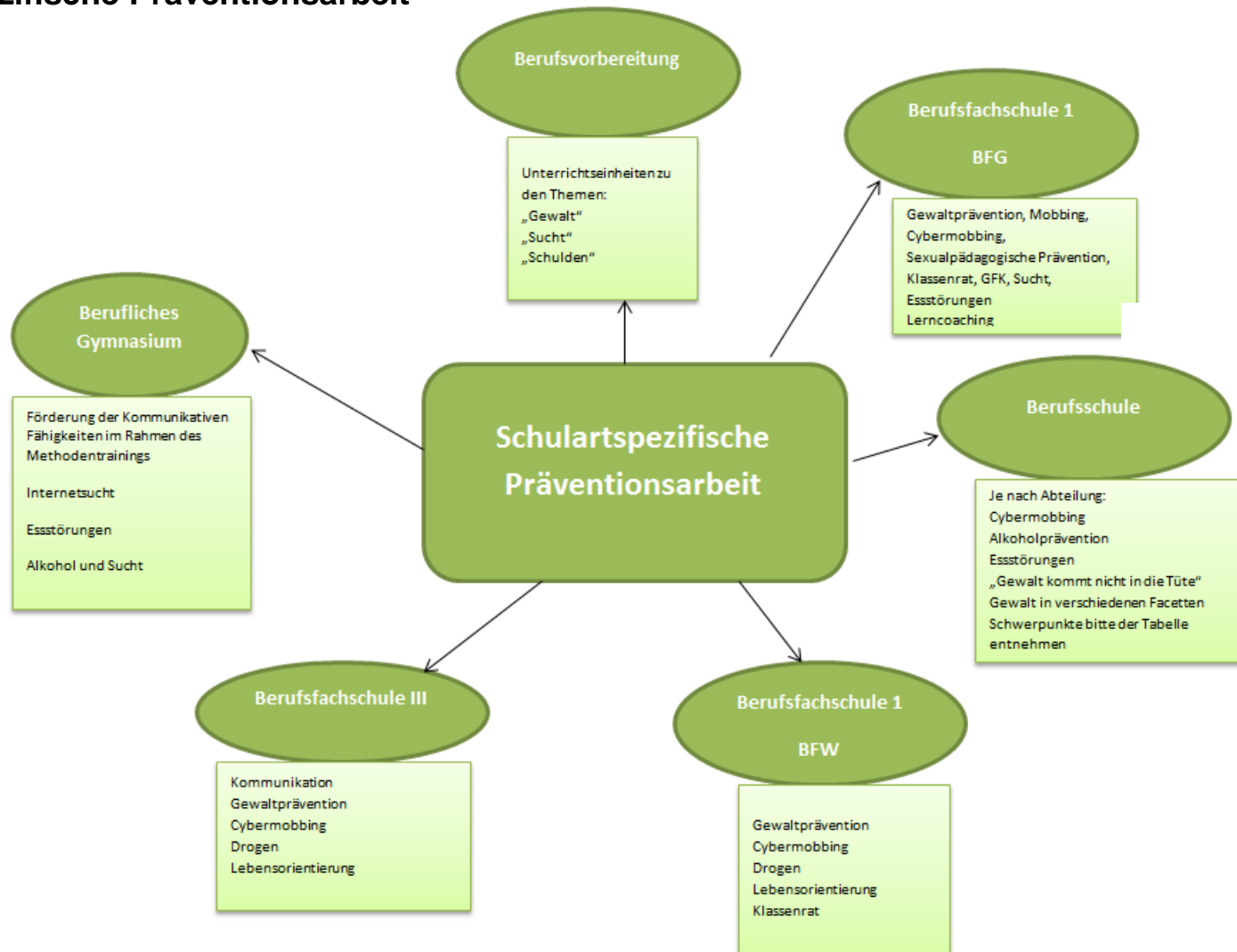
Präventionsbeauftragte/-koordinatorinnen

„Die Präventionskoordinatorinnen vertreten Prävention als Querschnittsaufgabe in der Schule und stellen eine Rückkoppelung mit der Schulleitung und dem Kollegium sicher. Sie sind maßgeblich beteiligt an der Implementierung, Begleitung und Pflege eines Gesamtkonzeptes Prävention und initiieren vor diesem Hintergrund die entsprechenden Projekte. Dabei bildet die Netzwerkarbeit mit internen und externen Kräften eine wichtige Basis.“ (Handout zur Ausbildung zum Präventionskoordinator/zur Präventionskoordinatorin an Schulen im Kreis Pinneberg, Febr. 2011)

Präventionsteam

Die Präventionskoordinatorinnen werden durch das Präventionsteam bei der Entwicklung und Implementierung eines Präventionskonzeptes sowie der strukturellen Sicherstellung von Interventionsangeboten innerhalb der Schule unterstützt.

4 Schulartspezifische Präventionsarbeit



5 Schulartübergreifende Präventionsarbeit



6 Unterrichtsbezogene Präventionsarbeit der Beruflichen Schule Elmshorn

Schulart	Abt.	Fach / Klassenstufe	Thema	Dauer der Unterrichtseinheit(en)	Lehrkraft / Fachgruppe
Berufliches Gymnasium	8	11. Jg. alle Fachrichtungen	Förderung der kommunikativen Fähigkeiten im Rahmen des Methodentrainings (Feedbackregeln, Umgang mit Kritik, Verhalten in der Gruppe)	ca. 6 x 45 Min.	Fächerübergreifend durch Klassenlehrkraft
		11. Jg. alle Fachrichtungen	Internetsucht (Information und Projektarbeit)	ca. 16 x 45 Min	Deutsch
		11. Jg. Fachrichtung Ernährung	Essstörungen	ca. 6 x 45 Min.	Ernährung
	9	12. Jg. ohne Fachrichtung Wirtschaft	Alkohol und Sucht	ca. 4 x 45 Min.	Chemie
BFS III	6	Unterstufe Wirtschaft	Kommunikation (Kommunikationstechniken, -störungen, Feedbackregeln)	mind. 20 x 45 Min.	Deutsch
	6	Unter- & Oberstufe Wirtschaft	Gewaltfreie Kommunikation (=GFK)	durchgängiges Unterrichtsprinzip	Religion/Philosophie
	5	Fachkräfte für Pflegeassistenten, Mittelstufe	Gewaltprävention	ca. 6 x 45 Min.	WPO (Wirtschaft und Politik)
BFS I	6	Oberstufe BFW	Mobbing, Gewalt	ca. 10 x 45 Min.	WPO
	5	Unterstufe BFG	Sexualpädagogische Prävention	ca. 8 x 45 Min.	Fächerübergreifend Deutsch/Gesundheit
		Unterstufe BFG	Gewaltprävention, Mobbing, Cybermobbing	Ca. 8 x 45 Min.	WPO
		Unterstufe BFG	Teambuildingtag	1 Schultag	alle Klassen
		Unter- und Oberstufe BFG	Klassenrat	nach Bedarf	alle Klassen
		Unter- und Oberstufe BFG	Lerncoaching	nach Bedarf; Prinzip der Freiwilligkeit	offen für alle Schülerinnen und Schüler
Oberstufe BFG	(Gewaltfreie) Kommunikation (= GFK)	durchgängiges Unterrichtsprinzip	Religion/Philosophie		

Schulart	Abt.	Fach / Klassenstufe	Thema	Dauer der Unterrichtseinheit(en)	Lehrkraft / Fachgruppe
BFS I	5	Oberstufe BFG	Sucht	ca. 10 x 45 Min.	Englisch
		Oberstufe BFG	Essstörungen	ca. 4 x 45 Min.	
Berufsvorbereitung	5		Gewalt (Kommunikation, Gewalt, Mobbing)	10 x 90 Min.	WPO
			Sucht (verschiedene Süchte)	10 x 90 Min.	WPO
			Essstörungen	2 x 90 Min.	Fachkunde
Berufsschule	2	Oberstufe Floristen	Cybermobbing	ca. 8 x 45 Min.	WPO
	3	Mittel-, Oberstufe Hotelfachfrauen, -männer	Alkoholprävention „Jim’s Bar“ + praktische Umsetzung	ca. 8 x 45 Min.	Hotelfach
		Bäckerei- und Fleischereifachverkäuferinnen	Essstörungen		Fachverkäufer
		Unterstufe Bäckereifachverkäuferinnen	Projekt „Gewalt kommt nicht in die Tüte“	90 Min. Zusätzliche Schulung zur Thematik	Fachverkäufer
		Mittelstufe Systemgastronomie	Schulungen zur Thematik „Häusliche Gewalt“		
		Alle Unterstufen	Projekt „Jugendschutz“	90 Min.	Übergreifend
	4	Frisöre	Gewalt in verschiedenen Facetten	1 Halbjahr à 2 Wochenstunden	WPO
Unterstufe Maler/Lackierer		Kommunikation/Vermeidung von verbaler Gewalt und Eskalation	180 Minuten	WPO	